Spielordnung für den Pokalwettbewerb

"Bayern spielt Dart"

des

Bayerischen Dartverbandes e.V.

(Stand: 16.03.2026)

Für Vorkommnisse, die nicht in dieser Spielordnung eindeutig geregelt sind und über die es Unstimmigkeiten geben sollte, ist ein Schiedsgericht bestehend aus dem BDV Präsidenten, dem BDV Vizepräsident Strukturentwicklung sowie dem BDV Vizepräsident Sport eingesetzt, welches abschließend entscheidet.

§ 1 Allgemeines

1. In der vorliegenden Spielordnung werden die grundlegenden Rahmenrichtlinien zum Pokalwettbewerb „Bayern spielt Dart“ (BsD) beschrieben.

2. „Bayern spielt Dart“ steht allen interessierten Personen offen. Es gibt keinerlei Beschränkungen auf Alter, Geschlecht, Nationalität, Vereins-/oder Verbandszugehörigkeiten o.ä…

3. Wegen der grundsätzlich offenen Ausrichtung dieses Wettbewerbes werden auch die erforderlichen Verwaltungsaufwände möglichst geringgehalten. So findet auch die allgemeine BDV Sport- und Wettkampfordnung hier keine Anwendung.

4. Der Wettbewerb wird bayernweit ausgetragen. Bei den ersten Auslosungen können, zur Reduktion der Fahrtaufwände, vom Spielleiter „Bayern spielt Dart“ regionale Zulosungen eingeplant werden. Grundsätzlich ist aber die Bereitschaft zu weiteren Anreisen von den Teilnehmern gefordert.

5. Spielstätten sind die von den Vereinen angegebenen Spielorte. Mannschaften ohne eigene Spielstätten bestreiten nur Auswärtsspiele. Mannschaften mit besonderen Anforderungen an Spielstätten für Paradarter kann Heimrecht eingeräumt werden, wenn der Gegner nicht entsprechend ausgestattet ist.

~~6.~~ Der Wettbewerb wird grundsätzlich auf Steeldartscheiben gespielt, die Mannschaften können sich aber auch auf E-Dartautomaten einigen.

7. Spiel auf eine Steeldartscheibe: Es werden nur die Darts gewertet, die nach dem Wurf mit ihrer Spitze im Board stecken. Darts, die vom Board abprallen, herausfallen oder durch andere Darts herausgeworfen werden, gelten als geworfen und dürfen nicht wiederholt werden. Der Spieler ist für seine Punktzahl selbst verantwortlich. Er darf seine Darts erst dann aus dem Board entfernen, wenn er dem Schreiber die Punktzahl mitgeteilt hat und dieser das Ergebnis bestätigt. Die Spieler haben den Schreiber zu kontrollieren.

8. Spiel auf E-Dartautomaten: Die Darts, die vom Automaten gezählt werden, gelten in der vom Automaten angezeigten Punktzahl. Der Automat hat Recht.

9. Solange ein Spieler sich im Wurfbereich befindet, ist es seinem Gegner nicht gestattet, eine wurffertige Haltung einzunehmen.

10. Mit Abgabe der Mannschaftsmeldung wird die Spielordnung zum „Bayern spielt Dart - Pokal“ anerkannt.

§ 2 Spielbereich

1. Gespielt wird auf zugelassenen Turnierboards. Die Boards sind so zu befestigen, dass sich das Zentrum 173 cm über dem Boden befindet. Der Abstand, gemessen zur Boardoberfläche, ist 237 cm und zu markieren.

2. Die E-Dartautomaten müssen für den Turnierbetrieb zugelassen sein (keine Supermarktboards). Der Abstand gemessen zur Scheibe beträgt 237 cm.

3. Der seitliche Abstand vom Bullseye bis zur Wand beträgt mindestens 70 cm. Die Bullseye zweier nebeneinanderliegender Boards müssen mindestens 140 cm seitlich voneinander entfernt liegen.

4. Der Punktestand sollte möglichst vorne, auf jeden Fall aber für die Spieler in angemessener Entfernung einsehbar, notiert werden.

§ 3 Spielberechtigung

1. Teilnehmende Mannschaften bestehen aus mindestens 4 Spielern. Diese Spieler dürfen in keiner anderen Mannschaft dieses Wettbewerbs gemeldet sein.

2. Die Spieler werden vom jeweiligen Mannschaftsverantwortlichen im Verwaltungssystem aufgenommen und/oder seiner Mannschaft zugeordnet. Der Zugang zum Verwaltungssystem wird nach Anmeldung durch den Spielleiter vergeben. Die Anlage der Spieler erfolgt mit Vor- und Nachnamen sowie Geburtsdatum (bei Gleichheit von Namen und Geburtsdatum ist die Pokalleitung zu informieren). Verwaltungssystembedingt sind auch Nationalität und Geschlecht mit anzugeben.

3. Nachmeldung von Spielern ist jederzeit möglich, wenn diese in keiner anderen teilnehmenden Mannschaft gemeldet sind bzw. waren. Es besteht keine Obergrenze gemeldeter Spieler, es dürfen jedoch nur max. 8 Spieler je Spieltag eingesetzt werden.

4. Der Wechsel eines Spielers von einer Mannschaft zur anderen ist nicht möglich.

§ 4 Spielbetrieb

1. Ausgespielt wird nur der „Bayern spielt Dart - Pokal“.

2. Sämtliche Termine und Spielpläne werden nach jeder Runde im Verwaltungssystem veröffentlicht.

3. Die Saison entspricht dem Kalenderjahr.

§ 5 Kosten / Preise

1. Die Kosten pro Mannschaft belaufen sich auf 25€.

2. 100% der Startgelder werden im Rahmen von Sportförderpreisen wie folgt verteilt:

- 30% Platz 1 + Pokal
- 20% Platz 2 + Pokal
- 12% jeweils Platz 3
- 6,5% jeweils Platz 5-8

§ 6 Spielablauf

1. Alle gemeldeten Mannschaften spielen um den „Bayern spielt Dart - Pokal“. Die Paarungen werden nach jeder Runde ausgelost. Der Erstgezogene erhält Heimrecht und stellt die Spielstätte. Mannschaften mit einer Steeldartscheibe erhalten Heimrecht gegen Mannschaften mit nur E-Dart Automaten, da mit E-Darts auch auf Steeldartscheiben gespielt werden kann. Mannschaften ohne Spielstätte spielen immer auswärts. Werden zwei Mannschaften ohne Spielmöglichkeit gegeneinander ausgelost, spielen diese nicht gegeneinander, sondern es wird jeweils ein weiterer Gegner zugelost.

2. Die neuen Paarungen werden spätestens eine Woche nach dem letzten Spieltermin der Vorrunde im Verwaltungssystem online gestellt.

3. Nach Bekanntgabe der Paarungen hat die Heimmannschaft 10 Tage Zeit der Gastmannschaft 3 Spieltermine zu übermitteln. Sollte es keine Einigung geben ist der Sonntag (letzter möglicher Spieltag) 16:00 Uhr der festgesetzte Spieltermin.

4. Die Spieltermine werden direkt zwischen den jeweiligen Paarungen vereinbart. Sie werden nicht im Verwaltungssystem erfasst.

5. Gespielt wird 501, straight in, double out, best of five.

6. Die Spiele werden im Einfach-k.o.-System ausgetragen.

7. Gespielt werden 4 Einzel (Block 1), 2 Doppel (Block 2) und 4 Einzel (Block 3). Jeder Spieler darf maximal ein Einzel pro Block und ein Doppel spielen.

8. An die Vorgaben des Spielberichtes, insbesondere an den Tausch der Spielerpositionen der Gastmannschaft in Block 3, ist sich zu halten.

9. Das Spiel beginnt der im Spielbericht grau hinterlegte Spieler. Es ist kein Bullwurf erforderlich.

10. Es schreibt jeweils die im Spielbericht grau hinterlegte Mannschaft.

11. Bei Spielgleichstand entscheidet ein zusätzliches Doppel, welches frei durch die Mannschaften aufgestellt wird. Dieses Doppel beginnt die Mannschaft, welche den Wurf auf das Bullseye gewinnt. Den ersten Wurf auf Bullseye hat die Gastmannschaft.

12. Die Spiele der letzten vier Mannschaften (Halbfinale / Finale) werden auf neutralem Boden ausgetragen. Die Spielstätte wird durch den Spielleiter festgelegt und rechtzeitig bekannt gegeben.

§ 7 Spielbericht

Für jede Begegnung ist ein Spielbericht vollständig in Blockschrift auszufüllen. Der Spielbericht ist auf der Homepage www.bayernspieltdart.de zum Download bereitgestellt.
Die Aufstellung der Mannschaften erfolgt vollständig und verdeckt zuerst durch die Heimmannschaft und dann durch die Gastmannschaft.
Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsverantwortlichen nach Spielende auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen und zu unterzeichnen.
Die Heimmannschaft hat innerhalb von 2 Stunden nach Spielende das Ergebnis mit Hilfe der Schnellerfassung (nur Endergebnis) in der Verwaltungssoftware zu erfassen.
Innerhalb von 48 Stunden nach Spielbeginn hat die Heimmannschaft das komplette Spiel in der Verwaltungssoftware einzutragen.
Der Spielbericht ist innerhalb von 3 Tagen nach dem Spiel an den Spielleiter zu senden.
Bei Nichteingabe der Schnellerfassung, des Spielberichts oder versandt des Spielberichtes wird das Spiel für die gegnerische Mannschaft gewertet.

§ 8 Nichtantritt

Tritt eine Mannschaft bei einem Pokalspiel nicht an, so wird das Spiel für die gegnerische Mannschaft gewertet.
Tritt eine Mannschaft mit weniger als 3 Spielern an, so wird das Spiel gewertet, als ob die Mannschaft nicht angetreten wäre.

§ 9 Unstimmigkeiten

Unstimmigkeiten zwischen den Spielpaarungen sind in erster Linie von den Mannschaftsverantwortlichen zu regeln. Führt dies nicht zu einer Einigung, ist dies auf dem Spielbericht zu vermerken. Hiernach entscheidet der Spielleiter. Gegen die Entscheidung des Spielleiters kann beim Schiedsgericht Einspruch eingelegt werden. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist unanfechtbar.
Sind Unstimmigkeiten auf dem Spielbericht festgehalten, ist dieser per Email dem Spielleiter innerhalb von 24 Stunden zu übermitteln.
Bereits vor Spielbeginn bekannte Unstimmigkeiten müssen, soweit möglich, vor Aufnahme des Spiels beseitigt werden. Mit Beginn des Spiels können keine Einsprüche bezüglich des Spielortes geltend gemacht werden.

§ 10 Jugendschutz

Die Regelungen des Jugendschutzgesetzes sind einzuhalten.

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Änderungen sind vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.